



KANTON
NIDWALDEN

Bildungsdirektion
Berufsfachschule

Kaufmännische Grundbildung Optionen

Information für Ausbildungsbetriebe



I Einleitung

Die kaufmännische Grundbildung bietet einen optimalen Start in die berufliche Zukunft vieler Jugendlicher. Die Ausbildung ist kompetenzorientiert. Anstelle der Fächerorientierung erfolgt der Unterricht an der Berufsfachschule in Handlungskompetenzbereichen. Zugeschnitten auf die Bedürfnisse des Ausbildungsbetriebs und die Begabungen der lernenden Person, entscheiden sich die Vertragsparteien zu Beginn der beruflichen Grundbildung für einen Wahlpflichtbereich Französisch und **im zweiten Lehrjahr für eine der vier Optionen**, welche im dritten Lehrjahr unterrichtet werden.

Diese Informationsbroschüre erläutert detailliert die bestehenden Wahlmöglichkeiten und unterstützt bei der Entscheidungsfindung.

2 Optionen

Im dritten Lehrjahr bieten Lehrbetriebe und Berufsfachschulen den Lernenden sogenannte Optionen an. Diese erweitern einzelne Handlungskompetenzbereiche und ermöglichen es, die Stärken und Interessen der Lernenden individuell zu fördern. Die Lernenden vertiefen spezifische Handlungskompetenzen in Übereinstimmung mit ihrem betrieblichen Tätigkeitsgebiet. Idealtypisch absolvieren Lernende das dritte Lehrjahr in diesem Vertiefungsbereich. So können sie die an der Berufsfachschule erworbenen Kompetenzen im Betrieb anwenden und vertiefen. Dazu stehen den Lehrbetrieben spezifische, branchenübergreifende Umsetzungsinstrumente (Praxisauftrag und Kompetenzraster) zur Verfügung.

Welche Optionen ein Lehrbetrieb anbieten kann, hängt davon ab, ob betriebliche Voraussetzungen vorhanden sind (vgl. Kapitel 2.6). Falls dies nicht der Fall ist, ist Kreativität gefragt: Beispielweise könnten Lehrbetriebe den Lernenden ein Praktikum in einem passenden Unternehmen ermöglichen und dieses in die Ausbildungsplanung integrieren (analog zu einem Abteilungswechsel). Im Zweifelsfalle nehmen Sie Kontakt mit der Berufsfachschule auf.

Die Option wählt der oder die Berufsbildner/in im Verlauf des zweiten Lehrjahrs gemeinsam mit der lernenden Person (vgl. Kapitel 3).

2.1 Option Finanzen

In der Option Finanzen werden die Grundlagen im Finanz- und Rechnungswesen aus dem Handlungskompetenzbereich C vertieft. Das Finanz- und Rechnungswesen bildet ein wichtiges Element der kaufmännischen Tätigkeit. Dieser Bereich wurde im Zuge der KV-Reform inhaltlich massiv gekürzt. So ist das klassische Verbuchen von Geschäftsfällen nicht mehr Bestandteil der jetzigen Ausbildung. Die Beherrschung der Buchhaltung inkl. Lohnabrechnung und das Verständnis eines Jahresabschlusses ist jedoch nach wie vor äusserst wertvoll für eine berufliche Karriere im kaufmännischen Bereich. Die Option Finanzen trägt diesem Umstand Rechnung. Sie bietet den Lernenden zudem die Möglichkeit, sich optimal auf den Einstieg in eine Berufsmaturitätsausbildung (BM2) nach Abschluss des EFZ vorzubereiten.

Für wen ist die Option Finanzen geeignet?

- Lernende, welche die Buchhaltung von Grund auf lernen und vertiefen wollen.
- Lernende, welche nach dem EFZ die Berufsmaturität mit Fokus Wirtschaft anstreben.

In Anlehnung an die Leistungsziele gemäss Bildungsplan umfasst die Option Finanzen folgende Inhalte:

Grundlagen Finanz- und Rechnungswesen / Führen einer Buchhaltung

- Sie erläutern die grundlegenden Elemente und Zusammenhänge des Finanz- und Rechnungswesens (Bilanz, Erfolgsrechnung, Liquidität, Hilfsbücher, Deckungsbeitragsrechnung und Betriebsabrechnungsbogen) unter Berücksichtigung der relevanten rechtlichen Vorgaben.
- Sie wenden grundlegende Elemente des Rechnungswesens (Erfolgsrechnung, Bilanz, Hilfsbücher, Deckungsbeitragsrechnung) an.
- Sie verbuchen Geschäftsfälle entsprechend den relevanten rechtlichen Vorgaben.

Lohnbuchhaltung und Sozialversicherungen

- Sie beschreiben die zentralen Merkmale einer Lohnbuchhaltung inklusive Sozialabgaben.
- Sie erklären den Aufbau einer Lohnabrechnung und einer Lohndeklaration.

Jahresabschluss und Auswertung

- Sie erläutern die grundlegenden Prinzipien beim Jahresabschluss im finanziellen Rechnungswesen.
- Sie ermitteln Abweichungen der Budget- von den effektiven Zahlen und interpretieren diese.

2.2 Option Kommunikation in der Landessprache

Die Option Kommunikation in der Landessprache bietet die Möglichkeit, die Kompetenz in der deutschen Sprache zu vertiefen und zu erweitern. Nebst Rechtschreibung und Textverständnis sowie Kommunikation und Argumentation werden auch literarische Texte bearbeitet. Die Beschäftigung mit literarischen Texten fördert die sprachliche Kompetenz, das kritische Denken, Empathie und kulturelles Verständnis.

Für wen ist die Option Kommunikation in der Landessprache geeignet?

- Für Lernende, die ihre Deutschkenntnisse vertiefen wollen, insbesondere im Bereich der mündlichen und schriftlichen Kommunikation, des Textverständnisses und der Literatur.
- Für Lernende, welche ihre Allgemeinbildung erweitern wollen und/oder nach der Lehrzeit eine Berufsmatura anstreben (z. B. BM „Gesundheit und Soziales“ oder „Gestaltung und Kunst“).

In Anlehnung an die Leistungsziele gemäss Bildungsplan umfasst die Option Kommunikation in der Landessprache folgende Inhalte:

Mündliche Kommunikation

- Sie kennen verschiedene Kommunikationsmodelle sowie Problemlöse- und Deeskalationsstrategien und wenden diese an.
- Sie analysieren und führen anspruchsvolle Beratungs- und Verhandlungsgespräche.

Schriftliche Kommunikation:

- Sie verfassen adressatengerechte Texte und drücken sich dabei sprachlich korrekt aus (Rechtschreibung und Grammatik).
- Sie erweitern Ihren Wortschatz und verbessern Ihren Stil.

Textverständnis

- Sie wenden gezielt Lesestrategien an, um anspruchsvolle Sachtexte zu verstehen.
- Sie analysieren Inhalt, Aufbau und Sprache.

Argumentieren

- Sie setzen sich sorgfältig mit komplexen Inhalten auseinander, bevor Sie sich eine eigene Meinung bilden. Sie argumentieren sachlich und fundiert, wenn Sie Ihre Meinung schriftlich und/oder mündlich kundtun.

Literarische Texte

- Sie setzen sich mit literarischen Texten auseinander. Sie analysieren Inhalt und Sprache. Die Beschäftigung mit literarischen Texten unterstützt Ihre persönliche Entwicklung und weckt die Freude am Lesen.

2.3 Option Kommunikation in der Fremdsprache

Die Option Kommunikation in der Fremdsprache Englisch vertieft die immer wichtiger werdenden Fremdsprachkenntnisse und bietet die Möglichkeit, auf ein international anerkanntes Diplom hinzuarbeiten. Sehr gute Englischkenntnisse sind nicht nur auf dem global vernetzten Arbeitsmarkt, sondern auch auf dem weiteren Bildungsweg und im privaten Umfeld von grossem Vorteil.

Für wen ist die Option Kommunikation in der Fremdsprache Englisch geeignet?

- Lernende, welche in der Geschäftswelt auf Englisch kommunizieren möchten.
- Lernende, welche am Ende der Lehre ein Cambridge Sprachzertifikat auf Niveau B2 oder C1 anstreben.

In Anlehnung an die Leistungsziele gemäss Bildungsplan umfasst die Option Kommunikation in der Fremdsprache Englisch folgende Inhalte:

Vertiefung in Business English

- Sie erweitern und vertiefen Ihren Wortschatz im wirtschaftlichen Kontext.
- Sie können Fachtexte verstehen, analysieren und selbständig verfassen.
- Sie können schriftlich und mündlich mit Lieferanten und Kunden kommunizieren.
- Sie können anspruchsvolle Verhandlungs-, Beratungs- und Konfliktgespräche führen.

Sprachzertifikate: Cambridge B2 First Certificate oder C1 Advanced Certificate

- Sie sind in der Lage, komplexen Texten zu alltäglichen und spezifischen Themen zu folgen.
- Sie können mit einem gewissen Mass an Geläufigkeit und Spontanität diese Themen besprechen.
- Sie können klar strukturierte und detaillierte Texte zu einem breiten Themenspektrum verfassen, einen Standpunkt zu einem aktuellen Thema erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Optionen darlegen.
- Sie bereiten sich auf die Cambridge B2 First oder C1 Advanced Prüfung vor.

2.4 Option Technologie

Die Option Technologie vertieft die immer wichtiger werdenden Anwendungen im IT-Bereich und bietet die Möglichkeit, auf ein (weiteres) SIZ-Diplom hinzuarbeiten. Jede Branche aus dem kaufmännischen Bereich ist auf Fachleute in der Digitalisierung angewiesen. Verwaltung, Banken, Versicherungen, KMU, technische Betriebe – sie alle betreiben unterschiedliche digitale Anwendungen, die von geschultem Personal betreut werden müssen.

Für wen ist die Option Technologie geeignet?

- Lernende, welche ihre Kenntnisse im IT-Bereich vertiefen wollen.
- Lernende, welche am Ende der Lehre ein (weiteres) SIZ-Diplom anstreben.

In Anlehnung an die Leistungsziele gemäss Bildungsplan umfasst die Option Technologie u.a. folgende Inhalte:

Webauftritt

- Sie erstellen ein Konzept für eine einfache Webseite.
- Sie bauen eine Website mit CMS (inkl. Grundlagen HTML und CSS) und pflegen diese.
- Sie beherrschen das Tracking von Internetseiten und kennen sich bezüglich Suchmaschinenmarketing aus.

Datenbanken

- Sie entwerfen und verwalten Datenmodelle.
- Sie erstellen und verwalten einfache Datenbanken, erfassen Daten und erstellen Abfragen.
- Sie erkennen typische Probleme/Fehler im Umgang mit Datenbanken und CMS-Systemen.

Grundlegende Konzepte der Programmierung

- Sie kennen sich mit Begriffen wie Variablen, Algorithmen, Bedingungen, Schleifen, Funktionen oder Debugging aus.

Hard und Software

- Sie vergleichen Anforderungen im Bereich Hard und Software.
- Sie wenden Bewertungskriterien mit Pflichtenheft/Nutzwertanalyse an.
- Sie können anspruchsvolle Fragen zu Anwendungsprogrammen beantworten (First Level Support).

Erweiterung von Office Anwendungen

- Sie können mit anspruchsvollen Pivot Tabellen und Verbindungen von Datenquellen umgehen.
- Sie erweitern ihr Spektrum bezüglich Seriendruckfunktion.
- Sie wenden Präsentationstools (z.B. PowerPoint, Prezi, Infogram) gekonnt an.

Projektplanung

- Sie entscheiden sich anhand eines konkreten Beispiels für eine geeignete Projektmethode, erstellen eine elektronische Umfrage, werten diese aus und präsentieren die Ergebnisse.

2.5 Anforderungen an Lehrbetriebe

Es wäre wünschenswert, wenn der Lehrbetrieb den Lernenden in ihrem täglichen Arbeitsumfeld Arbeiten in den gewählten Optionen ermöglichen könnte. Es ist aber ebenso wichtig, dass die Lernenden gemäss ihren Neigungen und Begabungen eine Option besuchen können. So ist beispielsweise die Option Technologie auch in einem Lehrbetrieb möglich, der nicht über eine eigene Informatikabteilung verfügt.

2.6 Berufsmaturität

In der lehrbegleitenden Berufsmaturität (BM I) werden folgende Optionen im Rahmen des ordentlichen Unterrichts abgedeckt: Finanzen; Kommunikation in der Landessprache; Kommunikation in der Fremdsprache. Seitens der Ausbildungsbetriebe wird eine der vorgenannten Optionen gewählt und mittels Praxisaufträgen im Betrieb umgesetzt. Die Option Technologie kann nicht gewählt werden.

Der Zugang zur BM 2 ist unabhängig der Optionenwahl gewährleistet. Für die Berufsmaturität mit Typus Wirtschaft und Dienstleistung wird die Option Finanzen empfohlen.

3 Entscheid & Anmeldung

Sprechen Sie sich als Ausbildungsbetrieb mit Ihren Lernenden über die Wahl der Option ab. Bis am 20. Dezember ist das ausgefüllte [Anmeldeformular](#) an die Berufsfachschule einzureichen. Das Formular können Sie über folgenden QR-Code ausfüllen.



KANTON
NIDWALDEN

Berufsfachschule

Robert-Durrer-Strasse 4
6371 Stans